

Zinserling bestätigt Norm bei der DM

Apoldaer Kraftpaket ohne Gegner in seiner Gewichtsklasse

VON CHRISTIAN ALBRECHT

Apolda. Kraftpaket und Wahl-Apoldaer Tobias Zinserling startete kürzlich bei der Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf und war in seiner Gewichtsklasse über 120 Kilogramm allein. „Toll finde ich das nicht. Ich kann mir auch nicht so richtig erklären, warum es so ist. Aber ich bin Kader-Athlet und außerdem war ich seit der Landesmeisterschaft 2018 mit keinem meiner Wettkämpfe wirklich zufrieden. In Mainz musste ich nun also gegen mich selbst und die Gewichte kämpfen“, so Zinserling.

Am Anfang war erst mal auf Aufwärmung angesagt. Beim letzten Versuch in der Kniebeuge gab es Probleme und der Beugeanzug riss am Bein auf. „Wie gut, dass ich meinen neuen Anzug mit eingepackt hatte. Also

hieß es Anzug wechseln und die 340 Kilogramm wiederholen, was gut funktioniert hat. So ging es im ersten Versuch mit 357,5 Kilo nach draußen“, sagte das Mitglied vom Gothaer Bierfassheberverein. Die Last meisterte Zinserling nach eigenem Befinden ohne Probleme, bekam den Versuch wegen fehlender Tiefe mit 2:1 Stimmen als ungültig gewertet. Wegen des für ihn sicheren Versuchs, steigerte der Apoldaer trotzdem auf 365 Kilogramm und meisterte diese problemlos. Auch die 372,5 Kilo gelangen ihm in der Folge sehr gut, auch wenn er sich vor dem Wettkampf noch etwas mehr vorgenommen hatte.

So musste eben in den weiteren Disziplinen etwas mehr her. Es ging dann ans Bankdrücken. Die 255 Kilo im zweiten Versuch liefen dort fast besser als die 250 zu Beginn und so wur-

den 262,5 Kilogramm im dritten Durchgang aufgelegt. Auch dies war eigentlich weniger, als er sich im Vorfeld erhofft hatte. Zwar ließ er die Last sauber zur Brust, machte jedoch auf dem Weg nach oben einen technischen Fehler und musste abbrechen.

Die letzte Möglichkeit, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden, gab es also beim Kreuzheben. Der ursprüngliche Plan des Bundestrainers sah Gewichte vor, die am Ende nicht für die 1000 Kilogramm in der Gesamtwertung gereicht hätten. „So überließ man mir selbst, wie ich in den drei Versuchen steigern“, sagte Zinserling. Um sein Vorhaben umzusetzen, wurden 350 Kilo im ersten Versuch aufgerufen, die er schaffte, genauso wie 365 im zweiten Versuch. Diese Last bedeutete gleichzeitig drei neue Deutsche Rekorde, die zeigten, dass Tobias Zinserling zu den Stärksten in Deutschland gehört. Dann fehlten noch die 375 Kilogramm im dritten Versuch, die 1002,5 Kilogramm gesamt bedeutet hätten. „Das war schon eine heftige Nummer. Die letzten Zentimeter bis zur kompletten Streckung dauerten gefühlt zehn Minuten. Aber am Ende war ich sehr glücklich, dass es geklappt hat“, so Zinserling, der auf 2:1-Stimmen der Kampfrichter blickte.

Zum Abschluss dankte der Apoldaer seinen Betreuern Marc Polster und Thomas Starklauf, zudem dem Bierfassheberverein und der ZLSG Wormstedt für die guten Trainingsmöglichkeiten und der Homburger GmbH Eckolstädter für die Transporte. „Die Veranstaltung war super organisiert vom KSV Mainz 08. Ich habe die A-Norm geschafft und darf somit an der Europameisterschaft in Pilsen sowie der Weltmeisterschaft in Dubai teilnehmen“, sagte Tobias Zinserling zufrieden.

16.03.2019



Tobias Zinserling hatte bei den Deutschen Meisterschaften keine Gegner in seiner Klasse. FOTO: VEREIN